


**Topic**  
Animal welfare



**Topic**  
Society friendly



**Hintergrund**  
Kuhgebundene Kälberaufzucht, bei der die Kälber zusammen mit Milchkühen gehalten werden, wurden entwickelt und bewertet, um den Tieren ein natürlicheres Mutter- und Säugeverhalten zu ermöglichen. Kälber aus kuhgebundener Aufzucht weisen im Allgemeinen höhere Wachstumsraten auf, insbesondere vor dem Absetzen, als Kälber in konventioneller Aufzucht. Unterschiedliche Managementstrategien basieren auf dem Umfang des Mutterkontakts und des Säugens. Hier wird ein "Ammenkuh"-System beschrieben.

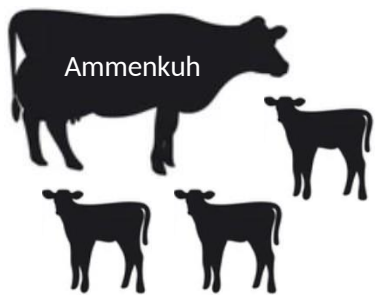
**Wie funktioniert die Strategie?**

**Muttergebundene Kälberaufzucht**



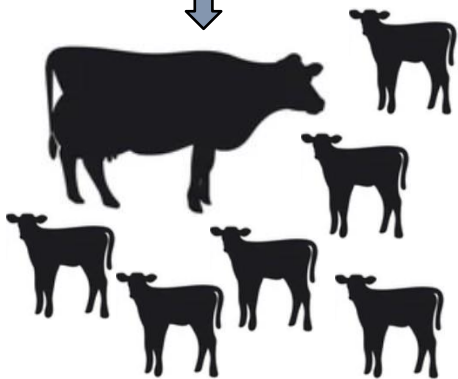
- Mutter-Kalb Kontakt für 1 Woche
- Uneingeschränktes Säugen
- Zugang der Kuh zum Melkroboter

**Ammengebundene Kälberaufzucht**



- Ammenkuh (↑ somatische Zellen)
- 2 - 3 "Pflege"-kälber
- Unterbringung in Gruppen von 5 Ammenkühen
- Uneingeschränktes Säugen
- Schrittweises Absetzen wenn das jüngste Kalb ein Alter von 2 bis 2,5 Monate erreicht

**Entwöhnungsprozess bei Ammengruppen**



- Pro Woche wird eine Ammenkuh entfernt
- Im Alter von 3 Monaten: 1 Ammenkuh mit allen (bis zu 12) Kälbern
- Verlegung in einen kleineren Stall mit Gitterkontakt
- Vollständige Trennung mit 4 Monaten
- Kälber in Gruppenhaltung

**Vorteile**

- Natürlicheres Verhalten von Müttern und Kälbern
- Verbessertes Tierwohl, insbesondere das Wohlbefinden der Kälber
- Höhere Wachstumsraten, insbesondere vor dem Absetzen
- Potenziell höhere Milchproduktion in der ersten Laktation aufgrund der größeren Gewichtszunahme vor dem Absetzen

**Besonders zu beachten**

- Verringerung der verkaufsfähigen Milchleistung (das Kalb kann bis 15 L Milch/Tag trinken)
- Zusätzliche Betriebskosten für Arbeit und Management
- Die Gesundheit der Kälber kann gefährdet sein (z. B. Kryptosporidiose, Lungenentzündung und Sterblichkeit)

**Spezifische Ratschläge**

- Systematische Kälberüberwachung einführen; prüfen, ob neugeborene Kälber ausreichend Milch bekommen
- Einschränkung des Körperkontakts erwägen

**Beteiligte Ausrüstung?**

**Erstinvestitionen für**

- Platzangebot pro Kalb
- Trenneinrichtungen für Kühe und Kälber
- im Falle eines AMS-Systems: eine Mutter-Kälber-Bucht mit Zugang zum AMS in den ersten Wochen nach der Geburta
- Ein Kälberlaufstall



**Bewertung der Methode**



**Zitat des Landwirts:**

*“Diese Art der Landwirtschaft, der Kontakt zwischen Kuh und Kalb, ist die Zukunft.”*